

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und weißer Kleidung, und goldbordirten Hüten mit Ober- und Untergewehr, mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiele aufgezogen und theils zur Sicherung des in großer Menge zulaufenden Volkes die Zugänge mit Wachen besetzt, theils auch durch ihre tägliche Parade und oftmalige Abfeuerung ihres Geschüzes, die 8 Tage hindurch zur Verschönerung unserer Feierlichkeit auf das Stattlichste beigetragen haben.

Einen wesentlich anderen Charakter dürfte auch die Jubelfeier im Jahre 1877 kaum erhalten.

Thomas Mitterndorfer (1840—1860). Der Name dieses in jeder Beziehung ausgezeichneten Prälaten wird stets mit hoher Achtung genannt werden. Er war ein Mann der Energie, Thatkraft und Charakterfestigkeit; die reichsten Erfahrungen und ein seltener Ein- und Durchblick in alle Verhältnisse des Stiftes standen ihm zu Gebote, die er nach allen Seiten hin zum Besten des Hauses zur verwerthen bestrebt war. Die Stiftskirche, die Sternwarte, die Bibliothek u. s. w. geben Zeugniß von dem Verständniße und der Thätigkeit dieses würdigen Stiftsvorstandes. Abt Thomas wird unter allen Aebten der Vergangenheit und wir können kühn behaupten, auch der Zukunft stets einen der hervorragendsten Plätze einnehmen. — Im Alter von 69 Jahren starb er am 3. August 1860, viel zu früh für das Stift, das ihm stets ein dankbares Andenken bewahren wird. 68

Augustin Reszlhuber. (1860—1875). Ein Mann der Wissenschaft und namentlich vom regsten Interesse für das Studium der Astronomie besetzt. Die wissenschaftlichen Sammlungen des Stiftes fanden an ihm einen warmen Freund und Förderer.

Nach außen hin genoß er als Gelehrter einen vorzüglichen Ruf. Der Staat belohnte seine Verdienste mit dem Ritterkreuze des österr. Leopoldordens. Die Universität Wien verlieh ihm den Titel eines „Doktor der Philosophie.“ Durch eine Reihe von Jahren war Abt Augustin Präsident der oberösterr. Landwirthschaftsgesellschaft. Im Jahre 1872 ernannte ihn der Monarch zum lebenslänglichen Mitgliede des Herrenhauses im Reichsrathe. Er starb am 29. September 1875.

Sein Nachfolger ist der gegenwärtige Abt Celestin Ganglbauer.

Zu den vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten Kremsmünster's gehören:

1. Die Stiftskirche. Diese ist, wenn auch nicht eine der ältesten, doch sicher eine der schönsten Kirchen des Landes.